



Steinerne Agnes

Landkreis Berchtesgadener Land

„Steinerne Agnes“

Bayerns schönste Geotope
25
ein Projekt des Umweltministeriums

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

So finden Sie die Steinerne Agnes:



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Bahnhof Hallthurm oder die A8 an der Anschlussstelle Bad Reichenhall verlassen und der B 20 Richtung Berchtesgaden folgen. Der Bahnhof Hallthurm liegt etwa vier Kilometer nach Bayerisch Gmain. Rund 500 Meter südlich des Bahnhofes befindet sich ein Parkplatz für Wanderer. Von dort führt ein beschilderter Wanderweg zur Steinernen Agnes. Trittsicherheit erforderlich! Gehzeit etwa 2 Stunden.

Koordinaten: 12°54'31"E, 47°41'11"N (geographisch)
R: 45 68 350 H: 52 83 540 (Gauss-Krüger)

Ihre Hoheit - die Allerhöchste



Der Sage nach handelte es sich bei der „**Steinernen Agnes**“ um eine Sennerin, die sich vom Teufel verführen ließ, ihr uneheliches Kind zu töten. Die Strafe Gottes folgte rasch und die Agnes wurde in Stein verwandelt. Mit ein wenig Phantasie kann man in dem Felsturm die Sennerin mit ihrem Hut erkennen.

Wegen ihrer Einzigartigkeit im bayerischen Alpenraum ist die „Steinerne Agnes“ unbedingt erhaltenswert; sie wurde zum Wahrzeichen des bayerischen Geotopschutzes.

Obwohl sie Kletterer zur Besteigung animiert, sollte man sich mit der Betrachtung aus der Distanz begnügen. Auf jeden Fall aber muss man auf den Einsatz von Haken und anderem Gerät, das der „Steinernen Agnes“ Schäden zufügen würde, verzichten.

TOURISMUSVERBAND
OBERBAYERN



Geotopschutz
in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, **den Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschrift: Rosenkavalierplatz 2
81925 München
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

- berufliche Tätigkeit** schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de
- Freizeitaktivitäten**

Antwort

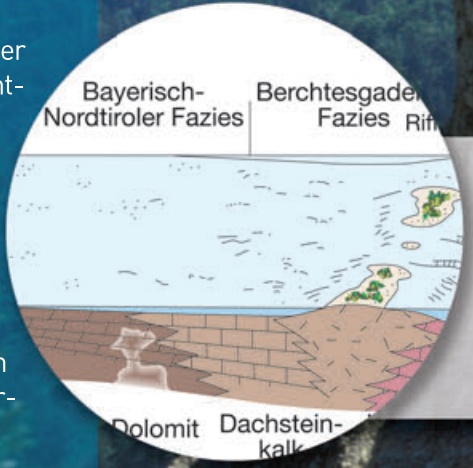
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

ÄRA	MILLIONEN JAHRE VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
ERDMITTELALTER	65	KREIDE
	142	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
ERDALTERUM	354	DEVON
	417	SILUR
	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIUM
	545	
ERDFRÜHZEIT		

Die Gesteine der oberen Trias bei Berchtesgaden

Die Gesteine, die heute die eindrucksvollen Gebirge der Berchtesgadener Alpen und damit auch die „Steinerne Agnes“ aufbauen, bildeten sich vor ca. 220 Millionen Jahren in der oberen Triaszeit in einem tropischen Flachmeer. Dort herrschten günstige Bedingungen zur Ausfällung von Karbonaten (Kalk, Dolomit, Mergel). Im Verlauf von Millionen von Jahren senkte sich der Meeresboden immer weiter ab. Die Sedimentation hielt in etwa mit der Absenkung Schritt. So konnten – kurioserweise – mehrere tausend Meter mächtige Gesteinsabfolgen unter Flachwasserbedingungen entstehen. In warmen Flachmeeren lagert sich meist Kalkschlamm ab, aus dem später durch Verfestigung Kalkstein entsteht. In vom offenen Meer abgeschnittenen Lagunen werden jedoch Teile des Kalziums aus dem Sediment - begünstigt durch das salzreiche Wasser - von Magnesium ersetzt: es entsteht Dolomitstein. Kalkstein und Dolomitstein besitzen unterschiedliches Verwitterungsverhalten.

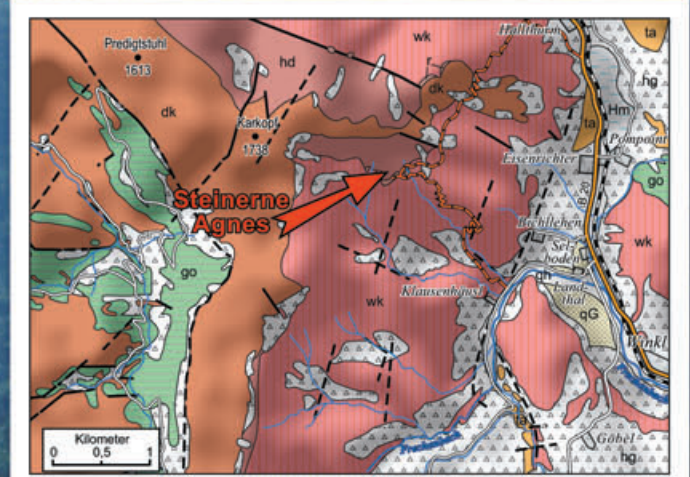


Steinerne Agnes



Wie entstand die Steinerne Agnes?

Markante Felsen wie die „Steinerne Agnes“ oder auch die „Nase des Montgelas“ findet man an mehreren Stellen im Lattengebirge. Erosion und Verwitterung formen das Relief und lassen feine Unterschiede der Gesteine erkennbar werden. Die ca. 10 Meter hohe, pilzartige Erosionsform der Steinernen Agnes besteht hauptsächlich aus kleinstückig verwitterndem Dolomit, der ihren schlanken Hals bildet. Etwas verwitterungsresistenter ist der Felskopf, an dem sich eine schwache Horizontierung erkennen lässt; kompaktere Lagen bewirken den Erhalt dieser Partie.



Geologische Karte der Umgebung der Steinernen Agnes

qh	Talboden und jüngste Ablagerungen		Siedlung über Geologie
H	Moor oder Torf		Gewässer
hg	Hangablagerungen		Störung nachgewiesen / vermutet
qG	Schotter		Zugang zum Geotop
ta	Mergel, Sandsteine		
go	Gosauschichten		
dk	Dachsteinkalk		
hd	Hauptdolomit		
r	Raibler Schichten		
wk	Wettersteinkalk, Ramsaudolomit		

Bearbeitungsstand : 2009.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail : info-geotope@lfu.bayern.de

- brekziös: Struktur eines festen Gesteins, das aus kantigen Gesteinsbruchstücken mit meist feinkörnigem Bindemittel besteht.
- stromatolithisch: Struktur eines festen Karbonatgesteins, das durch die biologische Aktivität von Algenmatten entstanden ist. Seine feine Lamellierung zeichnet ehemalige Sedimentschichten nach.

Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „Geotope in Oberbayern“**
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“**
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umgehend nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!